

LSVB – Schellingstr. 155 – 80797 München

Lt. Verteiler

Pressemitteilung Nr. 3/2021  
München, den 1. 3. 2021

**Das Alter wird nur dann respektiert  
werden, wenn es um seine Rechte kämpft  
und sich Unabhängigkeit und Kontrolle  
über das eigene Leben bis zum letzten  
Lebenszug bewahrt (M. T. Cicero)**

## **Pressemitteilung der Bayerischen LandesSeniorenVertretung (LSVB) e. V.**

### **Astra-Zeneca auch für Ältere**

„Der Impfstoff von Astra-Zeneca ist ab sofort auch für Ältere zuzulassen“, forderte der Vorsitzende der Bayerischen LandesSeniorenVertretung, Franz Wöfl, heute in München. Angesichts einer bevorstehenden dritten Welle sei sofortiges Handeln der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten erforderlich. Die Politik dürfe sich nicht länger hinter einer Empfehlung der Ständigen Impfkommission verstecken.

Die ständige Impfkommission (Stiko) habe zwar nach bestem Wissen und Gewissen entschieden. Die Empfehlung der Stiko beruhe aber ausschließlich darauf, dass zur Beurteilung der Impfeffektivität ab 65 Jahren bisher keine ausreichenden Daten vorlägen. „Beim Impfen geht es um die Gesundheit der Menschen, um Leben und Tod. Wem und wann welcher Impfstoff gespritzt wird, darf nicht den Experten\*innen überlassen werden. Die Entscheidung hierüber ist ausschließlich Sache der gewählten Volksvertreter, auch wenn es hierzu manchmal einer gehörigen Portion Mut bedarf“, so Wöfl.

Schließlich müsse das Impftempo generell erhöht werden. Dafür sei es u. a. nötig, wie es auch der Bayerische Ministerpräsident gefordert hat, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Impfstoff auch durch die Hausärzte verimpft werden kann. Wie man Tempo beim Impfen machen kann, sieht man beispielsweise in den USA und in Israel. „Bei uns habe ich manchmal den Eindruck, dass wir die Pandemie mit Bürokratie besiegen wollen, nicht aber mit Bulldozern“, so Wölfl abschließend.

*Die LSVB ist die überparteiliche Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen in Bayern (Seniorenräte, Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragte in kreisangehörigen Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen). Wir sind politisch aktiv und bündeln die Senioreninteressen in den Kommunen. Wir stehen für Lebensqualität, Selbstbestimmung und Würde der älteren Generationen. Darüber hinaus engagieren wir uns für die Integration alter Menschen in allen Lebenslagen, wenden uns gegen alle Formen der Ausgrenzung oder Abwertung, fördern Initiativen und Aktivitäten Älterer durch „Hilfe zur Selbsthilfe“, unterstützen aktives Zusammenleben, lebenslanges Lernen sowie den Dialog und die Solidarität zwischen den Generationen. Zur Zeit sind 200 kommunale Seniorenvertretungen Mitglied der LSVB. Darunter 25 Landkreise, die LHSt München und die weiteren bayerischen „Großstädte“ Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen und Landshut. In den Gebietskörperschaften, die bei uns Mitglied sind, wohnen rd. 1,7 Mio. Seniorinnen und Senioren, die 65 Jahre und älter sind, bzw. 2,1 Mio. Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.*

*V.i.S.d.P.: Franz Wölfl, Winzererstraße 155, 80797 München, Tel.: 089 954 756 990 und 0871 43263*